



Inhaltsverzeichnis

1. BACHELOR.....	2
1.1. Vorlesung.....	2
1.2. Proseminare.....	3
1.3. Tutorium.....	4
1.4. Seminare.....	5
1.5. Mittelseminare.....	7
1.6. Übungen.....	10
1.7. Hauptseminare.....	14
1.8. Exkursionen.....	16
1.9. Praktika und Grabungspraktika.....	17
1.10. Kolloquium.....	20
2. MASTER.....	22
2.1. Hauptseminare.....	22
2.2. Master Projekt und Forschungswerkstatt.....	23
2.3. Kolloquia.....	24
3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN.....	26
3.1. Klassische Archäologie.....	26
3.2. Ägyptologie.....	26
4. ERWEITERTES LEHRANGEBOT ANDERER FÄCHER.....	28
4.1. Seminar.....	28
5. KONTAKTSTUDIERENDE.....	29
5.1. Vorlesung.....	29
5.2. Proseminare.....	29
5.3. Mittelseminare.....	29
5.4. Hauptseminare.....	30



Stine-Standardphasen für die ganze UHH	(Verlängerte) An-, Ab- und Ummeldephasen für den Fachbereich Kulturwissenschaften
Vorgezogene Phase Mo., 13.01. – Do., 23.01., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)
Anmeldephase Mo., 17.02.2025, 09:00 Uhr - Do., 06.03.2025, 13:00 Uhr	
Nachmeldephase Mo., 24.03. – Do., 27.03., 13 Uhr	Diese Phase gilt nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)
Erstsemester Mo., 31.03. – Do., 03.04., 13 Uhr	Diese Phase gilt im SoSe nicht für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ)
Ummelde- und Korrekturphase Mo., 07.04. – Do., 17.04., 13 Uhr	Mo., 07.04.2025 09:00 Uhr bis Fr., 25.04.2025 16:00 Uhr
Zusätzliche Abmeldephase /	Diese Phase gilt nur für Veranstaltungen des Fachbereichs Kulturwissenschaften (56-XYZ) und nur zum Abmelden .
	Fr., 25.04.2025 16:00 Uhr bis Fr., 09.05.2025 13:00 Uhr

1. BACHELOR

ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS 12/13 und WS 15/16 melden sich bitte bei der Fachberatung, falls Sie Veranstaltungen mit Modulbezug oder Veranstaltungen im ABK-Bereich belegen möchten. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Modulübersicht beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand des so erstellten Anmelde-Formulars meldet Sie Frau Maquet aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der STiNE-Ummelde- und Korrekturphase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

1.1. VORLESUNG

LV-NR.	56-201		
LV-Art/Titel	VL: Urnenfelder- und Hallstattzeit <i>VL: Urnfield and Hallstatt period</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 221 - nur am 01.07.25: Hörsaal ESA A		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Zuhörerzahl je nach aktuell geltender Raumkapazität	Block-LV: nein	Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: WB-KULTUR, A1, A2, A3, A4, V1, SG MA: WP1, WP2, WP3, WP4, FWB uniweit, WB-Kultur, WB-FV		
Kommentare/Inhalte: Es wird ein Überblick über bedeutende Funde und Befunde des Zeitabschnitts HaA-D gegeben. Theorieaspekte werden angesprochen und frühere sowie aktuelle Diskurse zu diesen ca. 700 Jahre Menschheits- und Kulturgeschichte einbezogen. Kontinuität/Diskontinuität, metallurgische Veränderungen, Wandel des Bestattungswesens, verändertes Schutz- und Repräsentationsbedürfnis und weitreichende "Kommunikation" im Spiegel der Materialität werden Themen in dieser Vorlesung sein.			
Lernziele: Quellenkenntnisse und Einsichten in kulturelle Veränderungen			
Vorgehen: Vorlesung			
Einführende Literatur: Wird im Zusammenhang mit Vorlesungsinhalten genannt.			

1.2. PROSEMINARE

LV-NR.	56-202		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Methodik <i>PS: Introduction to methods</i>		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: 30	Block-LV: nein	Sonstiges: Zusätzliche Variante mit 2 LP für MAST Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
6 LP	BA: E1, NF-E1		
(2LP)	(Mittelalterstudien)		
Kommentare/Inhalte: Im Rahmen dieses Proseminars werden die gängigen methodischen Herangehensweisen in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie thematisiert. Aufbauend auf der Lektüre der einführenden Literatur (siehe unten) wird das Wissen um einzelne geistes- und naturwissenschaftliche Methoden im Rahmen von weiterführenden Recherchen und in Form von Referaten erarbeitet und präsentiert. Zudem vertiefen Sie die Kenntnis im Rahmen einer Hausarbeit. Dabei soll ein grundlegendes Verständnis methodischen Arbeitens in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie erlangt werden eine unabdingbare Grundvoraussetzung für das erfolgreiche Studium in den folgenden Semestern.			
Lernziele: Grundlegende Methodenkenntnis, archäologische Methodik und naturwissenschaftliche Methoden kennenlernen			
Vorgehen: Referate mit power point Präsentation, take home test			
Literatur: H.J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (1. Auflage München 1959). M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie – Konzepte und Methoden ¹ (Tübingen 2001). M.K.H. Eggert/S. Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Stuttgart 2013). C. Renfrew/P. Bahn, Archaeology. Theory, Methods and Practice ⁴ (London 2004). M. Trachsel, Ur- und Frühgeschichte: Quellen, Methoden, Ziele (Stuttgart 2008).			

LV-NR.	56-203		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Frühgeschichte <i>PS: Introduction to protohistorical Archaeology</i>		
Zeit/Ort	Do 10:00-12:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:

Studium Generale: 0	36 (Raumkapazität)	nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
4 LP	BA: E2, NF-E2, MA: WB-FV (belegbar nur wenn im BA noch nicht belegt worden)		
6 LP	BA: E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte: Das Proseminar bietet einen Überblick über Chronologie, Kulturgeschichte und Sachkultur der Frühgeschichte bis in die jüngste Vergangenheit Mittel- und Nordeuropas, mit einem Schwerpunkt auf Deutschland. Die Veranstaltung spannt den Bogen über mehr als zwei Jahrtausende – von der eisenzeitlichen Schnippenburg im Osnabrücker Land über den wikingerzeitlichen Zentralort Haithabu an der Schlei und die mittelalterliche Hansestadt Lübeck bis zu den Straf- und Gefangenenlagern des Nationalsozialismus. Neben einem kurzen Einstieg in die verschiedenen Epochen werden in studentischen Referaten gut erforschte und charakteristische Fundplätze vorgestellt. Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium statt. Die Teilnahme ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, für andere optional.			
Lernziele: Das Proseminar soll einen grundlegenden Überblick zur zeitlich-räumlichen Entwicklung und den damit verbundenen, archäologischen Quellen von etwa 500 v. Chr. bis in das 20. Jahrhundert in Norddeutschland und angrenzenden Regionen vermitteln. Vorgestellt werden die wichtigsten Denkmäler- und Fundgattungen sowie deren Terminologie und Chronologie. Eine erste aktive Wissensvermittlung erfolgt durch die eigenständige Erarbeitung eines Fundplatzes und der Präsentation der Rechercheergebnisse in einem Kurzreferat, dessen Verschriftlichung in die gängigen Praktiken guten wissenschaftlichen Arbeitens einführt (kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte, Gebrauch archäologischer Fachterminologie, Anwendung von Zitierweisen).			
Vorgehen: Leistungsanforderungen: mündlicher Vortrag mit anschließender Verschriftlichung und aktive Teilnahme Der schriftliche Leistungsnachweis für das Modul kann optional in dieser Veranstaltung oder komplementär im Proseminar „Einführung in die Vorgeschichte“ angefertigt werden.			
Literatur: Manfred K. H. Eggert/Stefanie Samida, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie (Tübingen 2013 ²). Barbara Scholkmann/Hauke Kenzler/Rainer Schreg (Hrsg.), Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Grundwissen (Darmstadt 2016). Eszter Bánffy/Kerstin P. Hofmann/Philipp von Rummel (Hrsg.), Spuren des Menschen. 800 000 Jahren Geschichte in Europa (Darmstadt 2019). James Graham-Campbell (Hrsg.), The archaeology of medieval Europe 1. Eighth to twelfth centuries AD (Aarhus 2007). Martin Carver/Jan Klápšte (Hrsg.), The archaeology of medieval Europe 2. Twelfth to sixteenth centuries AD (Aarhus 2011).			

1.3. TUTORIUM

LV-NR.	56-203.1
LV-Art/Titel	Tut: Einführung in die Frühgeschichte <i>Tut: Introduction to protohistorical Archaeology</i>
Zeit/Ort	Do 8:00-10:00, ESA W, 122

Dozent/in	Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	BA: E2, NF-E2		
Kommentare/Inhalte: Die Veranstaltung begleitet das gleichnamige Proseminar Einführung in die Frühgeschichte und dient der Vertiefung spezifischer Inhalte und bietet einen Raum für die Studierenden Fragen zu den Themen aus dem Proseminar nachzugehen und zu erarbeiten.			
Lernziele: Literaturrecherche, Fragestellung entwickeln und Einblick in die archäologischen Fundkomplexe der Frühgeschichte zu vertiefen insbesondere der materiellen Kultur.			
Vorgehen: Lesetexte, verschiedenen (Haus-)Aufgaben und Gruppenarbeiten erarbeiten sich die Teilnehmer:innen einen Überblick zu Forschungsfragen dieser Zeitstufen. Die Themen aus dem Proseminar werden hier vertieft und werden diskutiert.			
Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.			

1.4. SEMINARE

LV-NR.	56-206		
LV-Art/Titel	S/Üb: Ausstellungsvorbereitung 20 Jahre Experimentelle Archäologie <i>S/ÜB: Exhibition preparation 20 years of experimental archaeology</i>		
Zeit/Ort	Mo 10:00-15:00, 14-tägig, Beginn 14.04.2025, ESA W, 122		
Dozent/in	Birte Meller		
Die Veranstaltung ist nur buchbar für Teilnehmende aus dem Seminar 56-214 des vorangegangenen Wintersemesters 24/25			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: Ja – nur Teilnehmende aus vorangegangenem Seminar 56-214	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
Kommentare/Inhalte:			

Fortsetzung der bereits gelaufenen Veranstaltungen zur Erstellung einer Ausstellung zu den Projekten, Versuchen und Ergebnissen der Experimentellen Woche wird fortgesetzt. Inhalt sind die letzten Texte, Objekt-Auswahl und Feinschliff für die am 26.07.25 geplanten Eröffnung der Ausstellung im Steinzeitpark Albersdorf.

Lernziele:

Teamarbeit und Zeitmanagement
Einführung Skript- und Ausstellungsdesign

Vorgehen:

Plenararbeit, kurze Überblicksskizzen, Gruppenarbeit und Einzelaufgaben

LV-NR.	56-207		
LV-Art/Titel	S: Besiedlung des amerikanischen Kontinents: Forschungsgeschichte, Methoden und aktueller Forschungsstand <i>S: Colonization of the American continent: history of research, methods and current state of research</i>		
Zeit/Ort	Termine werden noch bekannt gegeben, Online (synchron)		
Dozent/in	Thomas Hepfer		
Die Veranstaltung findet online statt			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
Kommentare/Inhalte:			
<p>Lange Zeit galt es in der archäologischen Forschung als gesichert, dass die Erstbesiedlung des Amerikanischen Kontinents am Ende der letzten Eiszeit um ca. 11.000 v. Chr. über die sog. Beringia-Landbrücke zwischen Ostsibirien und Alaska in einer Einwanderungswelle erfolgte. In den letzten Jahrzehnten geriet diese Theorie jedoch durch die Entdeckung neuer Fundplätze auf dem gesamten Doppelkontinent ins Wanken. U. a. ist hier das Gebiet um den Nationalpark Serra da Capivara im Nordosten Brasiliens zu nennen. Die hier gefundenen Siedlungsplätze scheinen ein Alter von bis zu 30.000 Jahren aufzuweisen. Zudem hat sich mit Nachbarwissenschaften wie der Genetik und der Linguistik ein interdisziplinärer Blick auf das Thema der Erstbesiedlung Amerikas entwickelt. Deren Forschungsergebnisse deuten ebenfalls auf eine viel frühere Besiedlung Amerikas hin.</p>			
Lernziele:			
<p>Das Seminar soll einen Überblick über die materiellen Hinterlassenschaften der ersten Siedler geben. Darüber hinaus sollen die verschiedenen Theorien, die im Laufe der Forschungsgeschichte zur Besiedlung Amerikas entwickelt wurden, behandelt werden. In diesem Zusammenhang soll das Augenmerk auf die verschiedenen methodischen Grundlagen gerichtet werden, um eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema zur Erstbesiedlung zu schaffen. Naturwissenschaftliche Methoden spielen hier eine Schlüsselrolle und sollen den StudentInnen des Seminars die Bedeutsamkeit interdisziplinärer Herangehensweisen bei Forschungsfragen aufzeigen.</p>			
Vorgehen:			
<p>Nach einer kurzen Einführung in das Thema soll das Spektrum der wichtigsten Fundplätze und deren methodischen Untersuchungen im Rahmen von Referaten (Einzel- oder Gruppenarbeit) erarbeitet werden. In an</p>			

die Referate anschließenden Diskussionen ist eine aktive Teilnahme der StudentInnen Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Literatur:

Bicknell, Robin (2023): Auf den Spuren der ersten Amerikaner. Originaltitel: Amérique: la nouvelle histoire des premiers hommes. Mit Ciprian F. ArdeleanLauriane BourgeonBruce Charlie. Frankreich, Deutschland, 90 Minuten. Arte, 25.02.2023.

Dillehay, Tom D. (2000): The settlement of the Americas. A new prehistory. 1. ed. New York, NY: Basic Books.

Stanford, Dennis J.; Bradley, Bruce A. (2012): Across Atlantic ice. The origin of America's Clovis culture. Berkeley: University of California Press.

1.5. MITTELSEMINARE

LV-NR.	56-210		
LV-Art/Titel	MS: Die eisenzeitlichen Kriegsbeuteopfer in Skandinavien <i>MS: The Iron Age war booty sacrifices in Scandinavia</i>		
Zeit/Ort	Mo, 07.4., 5.5. und 19.5.25, 15:00-18:00, Fr, 13.6. und 04.07.25, 10:00-18:00, , ESA W, 122		
Dozent/in	Stefan Burmeister*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A1, A3, A4		
Kommentare/Inhalte: Von der mittleren Vorrömischen Eisenzeit bis in die Völkerwanderungszeit tritt mit den skandinavischen Kriegsbeuteopfern eine archäologische Quellengattung auf, die sowohl in ihrer Zusammensetzung, Forschungsgeschichte und Interpretation einzigartig ist. Diese Opferplätze können in einem geografischen Raum von Schleswig-Holstein über Jütland und die dänischen Inseln bis nach Festlandschweden und Öland nachgewiesen werden und bieten reiches Diskussionspotenzial in Bezug auf den Themenkomplex Kriege im germanischen Raum und die germanische Gesellschaft. Die Moorfundplätze mit ihren einzigartigen Erhaltungsbedingungen geben uns Einblicke in die germanische Sachkultur, die wir sonst kaum haben.			
Lernziele: In dem Seminar sollen Einblicke in die maßgeblichen Fundplätze und Funde erarbeitet werden. Grundlegende archäologische Methoden werden vermittelt. Der Fokus liegt vor allem auf den Möglichkeiten, anhand der Sachkultur kulturgeschichtliche Aussagen zu treffen.			
Vorgehen:			

Aktive Teilnahme und ein Vortrag im Seminar; je nach gewünschten Leistungspunkten kann auch noch ein abschließendes Essay erstellt werden.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

LV-NR.		56-211	
LV-Art/Titel	MS: Handwerk im Mittelalter III <i>MS: Crafts in the Middle Ages III</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00, 14-tägig, Beginn 09.04.2025, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Andraschko*, Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
7 LP	BA: A2, A3, A4		

LV-NR.		56-212	
LV-Art/Titel	MS: Bildkacheln des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit II: Schleswig-Holstein und Niedersachsen einschließlich Hamburg und Bremen <i>MS: Picture tiles from the late Middle Ages and early modern period: Schleswig-Holstein and Lower Saxony, including Hamburg and Bremen</i>		
Zeit/Ort	Mi 15:00-18:00, 14-tägig, Beginn 09.04.2025., ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		

5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV
7 LP	BA: A2, A3, A4
<p>Kommentare/Inhalte: Ofenkacheln waren nicht nur Elemente einer Heizquelle, sondern auch Bedeutungsträger. Seit dem frühen 16. Jahrhundert entwickelte sich unter dem Einfluss der Renaissance eine reiche plastische Gestaltung der Ofenkachel. Die Mündung der Napfkacheln wurde geschlossen zugunsten einer zum Teil aufwendig gestalteten, in ein Model gepressten Fläche. Das Gestaltungsspektrum des Zentralmotivs ist enorm: Personen, biblische Szenen, Jahreszeiten, Elemente, Sternzeichen sind nur einige Beispiele. Die Bildprogramme, die graphischen Vorlagen folgen, sind dem Humanismus verpflichtet. Eine besondere Stellung nimmt der sogenannte Reformationsofen ein. Seine Kacheln zeigen Szenen aus dem Alten und Neuen Testament, das Apostolischen Glaubensbekenntnis und das Vater Unser. Dieses Bildprogramm wurde mit Portraits von Reformatoren, Humanisten, Kaisern und evangelischen Fürsten kombiniert. Durch Ausgrabungen besonders in den Städten ist das bekannte Spektrum an Kacheln enorm vergrößert worden. Im Rahmen des Seminars sollen publizierte Ofenkacheln in einer Datenbank erfasst und die Bildmotive identifiziert und nach Motiven sortiert werden. Weitere Informationen, etwa Referatsthemen und Literaturhinweise, können dem Raum „Ofenkacheln“ auf Agora entnommen werden.</p>	
<p>Lernziele: Erfassung von Ofenkacheln anhand von Publikationen (Jahrbücher, Monographien) in einer Datenbank.</p>	
<p>Vorgehen:</p>	
<p>Literatur: Wird im Seminar und auf Agora bekanntgegeben.</p>	

LV-NR.	56-215		
LV-Art/Titel	MS/Ü: Vorbereitungsseminar zur großen Exkursion: Tschechien und/oder Polen <i>MS/Ü: Preparatory seminar for the big excursion: Czech Republic and/or Poland</i>		
Zeit/Ort	Do 14:00-16:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller		
Weitere Informationen: Teilnahme am Mittelseminar ist obligatorisch für die Teilnahme an der Exkursion			
Kontingent Studium Generale:	Teilnahmebegrenzung:	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
5 LP	BA: WB-KULTUR (NF VFGA ohne HF im FB Kultur: Wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“ ohne LP-Erwerb) MA: WB-FV, WB-Kultur-MA		
8 LP	BA: AR		
Kommentare/Inhalte: Pflichtseminar BA. Sowie für alle, die an der Exkursion teilnehmen möchten.			
Lernziele: Diachron ausgerichtete Kenntnisse der regionalen Kulturgeschichte und archäologischer			

Besonderheiten.
Vorgehen: Pro Person mindestens ein Überblicksreferat und ein Fund-/Fundstellenreferat. Gegebenenfalls auch Vor-Ort-Referate während der Exkursion bzw. Fundvorstellungen in Museen. Die Abgabe der Beiträge für den Exkursionsreader ist der 02. Juni 2025.
Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben, bzw. von den Teilnehmenden eigenständig recherchiert.

1.6. ÜBUNGEN

LV-NR.	56-220		
LV-Art/Titel	ÜB: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik <i>UE: Experimental archaeology and museum education</i>		
Zeit/Ort	Mo 17:00-20:00, 14-tägig, Beginn 14.04.2025, ESA W, 122 05.07. Praxis Tag		
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, WB2-FV MA: WP1, WP2, WP3, WP4, WB-FV BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Die Frage nach den Lebenswelten vergangener Zivilisationen ist eine der Grundfragen in der archäologischen Forschung. Da sich die Lebenswelt jedoch nur bedingt aus den materiellen Hinterlassenschaften und den archäologischen Funden erschließen lassen, werden unterschiedliche Methoden angewandt – dazu gehört auch die Experimentelle Archäologie, die u. a. im praktischen Versuch Informationen über Handlungsfelder, Produktionswege aber auch alltägliche Situationen vergangener Zeiten liefern kann. Im Rahmen dieser Übung werden Rekonstruktionsmöglichkeiten der vor- und frühgeschichtlichen Lebenswelten mit Hilfe von Experimenten untersucht und besprochen, aber auch ihre Gefahren und Probleme diskutiert. Zur Untersuchung werden verschiedene Experimente, wie z.B. im Bereich der Werkzeugherstellung, Behausung, Textilien, Metallherstellung und Bestattung herangezogen. Neben der theoretischen Bearbeitung des Themas „Experimentelle Archäologie“ stehen eigene Versuchsaufbauten im Mittelpunkt der Übung.			
Lernziele: In der Übung werden unterschiedliche museale Vermittlungsmethoden und die praktische Umsetzung dargestellt und die Studierenden werden aktiv eingebunden, insbesondere im Hinblick auf das anschließende Praktikum im Steinzeitpark Albersdorf, eigene Präsentationen vorzubereiten. Den diesjährigen Schwerpunkt werden wir gemeinsam am ersten Veranstaltungstermin erörtern und beschließen. Der zeitliche Fokus sollte auf den Stein und Metallzeiten liegen. Anhand eines Portfolios bereiten sich die Studierenden auf ihr eigenes Projekt vor, im Abschluss an die praktische Woche steht die Ausformulierung eines Artikels zum Versuch.			
Vorgehen: Arbeit mit Richtlinien und Fachliteratur; eigene Entwürfe von Gliederungen, fachspezifische Textentwürfe anfertigen und korrigieren.			
Literatur:			

Literatur wird Seminar bekannt gegeben.

LV-NR.	56-221		
LV-Art/Titel	ÜB: Nach der Grabung ist vor der Grabung - Digitale Methoden in der praktischen Archäologie <i>ÜB: After the excavation is before the excavation - Digital tools in field archaeology</i>		
Zeit/Ort	Do 12:00-14:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Lorenz-Luick		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnahmebegrenzung: 16	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, WB2-FV MA: WP1, WP2, WP3, WP4, WB-FV BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Die archäologische Feldarbeit wird zwar immer noch durch traditionelle Ausgrabungstechniken mit Schaufel, Kelle und Zeichenbrett bestimmt, aber auch in der Archäologie sind viele Schritte vor, während und nach der Ausgrabung inzwischen digital. Vor der Grabung wird unterschiedlichstes Bildmaterial der Untersuchungsfläche von historischen Karten bis zu LiDAR-Scans am Computer gesichtet und die Fläche mithilfe geophysikalischer Methoden nicht- oder minimalinvasiv voruntersucht. Auf der Grabung werden Funde und Befunde mit dem Tachymeter dreidimensional eingemessen und mit 3D-Verfahren (sfm/Laserscan) dokumentiert, Orthofotos mit der Drohne geschossen. Die gewonnenen Daten aus den Voruntersuchungen und den Grabungen werden anschließend am PC aufbereitet, ausgewertet und interpretiert. Geoinformationssysteme ermöglichen das Erstellen, Bearbeiten und Verwalten von digitalen Plänen, Spezialsoftware liefert Magnetogramme und 3D-Timeslices oder 3D-Modelle von Funden und Befunden. Die Übung wird einen ersten Einblick in das Potential der digitalen Feldarbeit liefern und eine Einführung in die am Institut für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie vorhandenen technischen Geräte und Programme liefern.			
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung gängiger digitaler Methoden in der praktischen Archäologie • Einführung in Gerätepool des Lehrstuhls • Kritische Auseinandersetzung mit den digitalen Methoden und Hilfsmitteln • Bewusstsein für Bedeutung, Potentiale und Grenzen der Digitalisierung in der archäologischen Feldarbeit 			
Vorgehen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliches Aneignen der Grundlagen ausgewählter digitaler Methoden und Techniken • Einführung in die Gerätschaften und die notwendige Software des Instituts • Anwendung der erarbeiteten Kenntnisse auf ausgewählte Fallbeispiele 			
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • P. Haupt, Landschaftsarchäologie. Eine Einführung (Stuttgart 2012). • Luftfahrt-Bundesamt, EU Drohnenverordnung 2020. URL: https://lba-openuav.de/ • Bonn Center for Digital Humanities. URL: www.youtube.com/@bonncenterfordigitalhumani9664 			

- Institut für Ur- und Frühgeschichte der FAU Erlangen-Nürnberg (UFG-FAU). URL. www.youtube.com/@ufg_fau

LV-NR.	56-222		
LV-Art/Titel	ÜB: Bodenkunde und Lackprofile <i>Üb: Soil science and lacquer profiles</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitung 11.04.25 16:00-18:00 online, Blockveranstaltung 09.05. 15:00-18:00/10.05 10:00-17:00 Uhr und 27.06. 15:00-18:00/28.06 10:00-17:00 Uhr , ESA W, 122		
Dozent/in	Annette Siegmüller*, Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 3	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
3 LP	BA: WB2-FV MA: WB-FV BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Bodengenetische Prozesse wirken auch intensiv auf die Befunde im Boden ein und verschleiern dabei oftmals die aus den anthropogenen Verfärbungen abzulesenden Aussagen. Je älter der Befund ist, desto mehr Faktoren haben bis zur Ausgrabung auf ihn eingewirkt. All dies zusammengenommen macht das für die Archäologie besonders wichtige Archiv „Boden“ aus. Bei richtiger Lesart, können nicht nur zusätzliche Inhalte aus den Befunden gewonnen, sondern auch regelrechte Biografien des jeweiligen Landschaftsausschnitts verfasst werden. Solche „Landscape biographies“ ermöglichen es, den Fundplatz in einem diachronen Kontext zu betrachten und dabei wichtige Elemente der Siedlungsplatzwahl zu erkennen.			
Lernziele: Das Verständnis für die chronologische Entwicklung von Bodenprofilen und archäologischen Befunden soll geschult werden. Dabei wird auch die fachlich korrekte Beschreibung von Befunden und sogenannten Geoprofilen erlernt und geübt. Gleichzeitig wird die Unterscheidung von anthropogenen Bodeneingriffen und natürlichen Entwicklungen erlernt. Zudem sollen aus den erkannten Veränderungen auch die differierenden Siedlungs- und Nutzungsbedingungen abgelesen und fachlich korrekt ausformuliert werden.			
Vorgehen: In dem Seminar sollen die oben genannten Prozesse an der Lackprofilsammlung des Landesmuseums Natur und Mensch geübt werden, die mehrere hundert Stücke umfasst. Dadurch können in dem Seminar Beispiele aus verschiedensten Naturräumen und Befundkontexten Norddeutschlands im Detail durchgesprochen werden. Für besonders aussagekräftige Exemplare werden gemeinsam vollständige „Landscape biographies“ erarbeitet und ausformuliert, so dass auch der daraus abzulesende Wandel der Siedlungsbedingungen fassbar wird. Einzelne kleine Publikationen sind dabei auch möglich.			
Literatur: Miriam Obermöller: Boden schreibt Geschichte. Lackprofile – Erdgeschichtliche Abziehbilder. Darmstadt 2007. Amelung, Wulf, et al.: Scheffer/Schachtschabel Lehrbuch der Bodenkunde. Berlin 2018.			

LV-NR.	56-223		
LV-Art/Titel	ENTFÄLLT! ÜB: Anthropologie <i>UE: Anthropology</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung am 16.04., 14.05., 25.06. und 09.07.25 Mi 09:00-15:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Eilin Jopp-van Well*		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 2	Teilnahmebegrenzung: 12	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: NF-E1, A1, A2, A3, A4, V1, WB2-FV MA: WP1, WP2, WP3, WP4, WB-FV BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte:			
<p>Skelettmaterial ist eine bedeutende Erkenntnisquelle, die unmittelbar über den Menschen und seine Umwelt- und Lebensbedingungen Informationen liefert und Aufschlüsse geben kann. Die Anthropologie bedient sich bei der Analyse der menschlichen Überreste einer Reihe von Methoden. Ziel der Übung ist es, den Studierenden eine Einführung in die Feld- und Labormethoden der Anthropologie zu geben, sowie Grundlagenwissen der biologischen Anthropologie zu vermitteln. Der Schwerpunkt wird hierbei auf der prähistorischen Anthropologie liegen.</p>			
Inhalte:			
<u>Anthropologische/osteologische Grundlagenvermittlung:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Skelett- und Weichteil Anatomie • Aufbau des Knochengewebes • Skelettentwicklung • anthropologische/anatomische Nomenklatur 			
<u>Feldmethodik:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und fachgerechtes Bergen sowie • die Lagerung und Reinigung von menschlichem Skelettmaterial auf der Grabung. 			
<u>Labormethodik:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Methodik der Alters- und Geschlechtsbestimmung • Paläopathologie • Leichenbrand • Informationen zu Probenentnahmen 			
Restaurierung und Konservierung von Knochenmaterial			
Lernziele:			
<p>Das Ziel des Einführungskurses ist es, einerseits einen Überblick über die Möglichkeiten und Methoden der archäozoologischen Forschung zu gewinnen. Andererseits soll durch theoretische und praktische Übungen mit zoologischem Material der Umgang mit Tierknochenfunden auf Ausgrabungen und danach trainiert werden. Hierzu gehören die richtige Grabungs- und Bergungstechnik, eine erste Einschätzung von zoologischen Befunden und Funden auf Ausgrabungen wie auch das Erkennen von Spuren im Befund und an Knochen sowie das Verständnis für vor- und frühgeschichtliche Zerlegungstechniken und die dazu gehörigen Werkzeuge.</p>			
Vorgehen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit am Knochenmaterial (Bestimmungs- und Auslegeübungen) in Gruppen • Lesen kleiner anthropologischer Texte 			

- **Kurzreferate** (Die Länge der Referate sollte max. 15 Minuten nicht übersteigen - Bitte zu den Themen ein max. zweiseitiges Paper mit Gliederung und den wichtigsten Stichworten und Literaturangaben vorbereiten).

LV-NR.	56-316 > durchgeführt von der Klassischen Archäologie, aber auch als Angebot für die VFGA		
LV-Art/Titel	UE: Introduction to Archaeometallurgy <i>UE: Einführung in die Archäometallurgie</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung am 29.4., 6.5. und 13.5.25, Di 10:00-17:00, ESA W, 124		
Dozent/in	Ümit Güder		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: 20	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2	BA: VFG-A1, VFG-A2, VFG-A3, VFG-A4 MA: VFG-WP1, VFG-WP2, VFG-WP3, VFG-WP4		
3 LP	BA: WB2-FV MA: VFG WB-FV		

1.7. HAUPTSEMINARE

LV-NR.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Forschungsschwerpunkt Frühmittelalter, Sachsen-Slawen <i>HS: Research focus Early Middle Ages, Saxon-Slavs</i>		
Zeit/Ort	Do 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		

8 LP	BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4
Kommentare/Inhalte: Ausgehend von unseren eigenen Forschungsprojekten und Kooperationen mit benachbarten Fachinstitutionen werden Forschungsaspekte des Frühmittelalters vorrangig in Norddeutschland thematisiert.	
Lernziele: Kompetenz zur Beurteilung von Diskursen und Forschungsfragen. Verständnis für teilweise konfliktreiche historische Zusammenhänge des Frühmittelalters und ihrer Greifbarkeit in archäologischen Quellen.	
Vorgehen: Diskussionen auf der Grundlage studentischer Themenpräsentationen. Ergänzend thematisch vertiefende schriftliche Ausarbeitungen je nach gewünschten LP.	
Literatur: Wird bei Bedarf gegeben und gemeinsam recherchiert.	

LV-NR.	56-231		
LV-Art/Titel	HS: Ältere Bronzezeit Nordeuropas HS: Early Bronze Age of Northern Europe		
Zeit/Ort	Di 10:00-12:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4		
Kommentare/Inhalte: Neben megalithischen Bestattungsanlagen der Jungsteinzeit prägen bronzezeitliche Grabhügel die Landschaften Norddeutschlands und Südkandinaviens. Als obertägig gut sichtbare Geländemarker dienten sie bis in die Moderne als wichtige räumliche Orientierungspunkte und waren zugleich Objekt früher archäologischer Ausgrabungen. Das Hauptseminar soll einerseits den aktuellen Kenntnisstand zur Auswahl und Ausstattung der Bestatteten sowie der Chronologie, Errichtung und Nutzung der Grabhügel vorstellen, andererseits die historischen und aktuellen Ansätze ihrer Erforschung nachzeichnen und Perspektiven für zukünftige Projekte skizzieren. Das Seminar steht in einer engen inhaltlichen Ausrichtung auf die für den Sommer geplante Lehrgrabung in Hammah im Landkreis Stade.			
Lernziele: Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse der Chronologie und Typologie der nordischen Bronzezeit als auch forschungsgeschichtliche Thesen zur Funeralarchäologie allgemein. Am Beispiel der vielerorts zerstörten Grabhügel werden übergreifende Aspekte des Kulturgüterschutzes thematisiert.			

Vorgehen:

Ausgewählte Fundplätze werden in Referaten systematisch vorgestellt und diskutiert. Unter Einbezug der Erkenntnisse des Seminars erfolgt eine schriftliche Ausarbeitung des Vortragsthemas. In Tagesexkursionen sollen gut erhaltene Grabhügel bzw. Grabhügelgruppen in der Metropolregion Hamburg besichtigt werden.

Einführende Literatur:

Jens-Henrik Bech/Berit Valentin Eriksen/Kristian Kristiansen (Hrsg.), *Bronze Age Settlement and Land-Use in Thy, Northwest Denmark* (Højbjerg 2018).

A. Endrigkeit, *Älter- und mittelbronzezeitliche Bestattungen zwischen Nordischem Kreis und süddeutscher Hügelgräberkultur. Gesellschaftsstrukturen und kulturhistorische Beziehungen* (Bonn 2014).

Mads Kähler Holst/Marianne Rasmussen (Hrsg.), *Skelhøj and the Bronze Age barrows of Southern Scandinavia I. The Bronze Age barrow tradition and the excavation of Skelhøj* (Højbjerg 2013).

Mads Kähler Holst/Marianne Rasmussen (Hrsg.), *Skelhøj and the Bronze Age barrows of Southern Scandinavia II. Barrow building and barrow assemblies* (Højbjerg 2015).

Friedrich Laux, *Grabhügel und Grabhügelgruppen – Ein Beitrag zur bronzezeitlichen Besiedlung der südlichen Lüneburger Heide* (Rahden/Westf. 2021).

Stefanie Schaefer-di Maida, *Unter Hügeln. Bronzezeitliche Transformationsprozesse in Schleswig-Holstein am Beispiel des Fundplatzes von Mang de Bargaen* (Bornhöved, Kr. Segeberg) (Leiden 2023).

1.8. EXKURSIONEN

LV-NR.	56-240		
LV-Art/Titel	EX: Kleine Exkursion/ Tagesexkursionen <i>EX: Short field trips</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller, Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: in Kooperation mit dem Hamburger Vorgeschichtsverein, Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeleiste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(0,5 LP pro Exkursionstag)	BA: WB1, NF-AP, WB2-FV MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis, WB-FV BA/MA: WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte: Exkursionsziele ergeben sich durch aktuelle Ausstellungen, Tagungen etc.			

LV-NR.	56-241
LV-Art/Titel	EX: Große Exkursion Tschechien und/oder Polen <i>EX: Great Excursion: Czech Republic and/or Poland</i>

Zeit/Ort	September 2025 (30.09.-09.10.25)		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: je nach Fahrzeugkapazitäten	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA: NF-AP, Ggf. gibt es eine Restplatzvergabe für Nebenfächler im Modul NF-AP . Bitte beachten Sie, dass Sie dort nur 3 LP benötigen und die überschüssigen 2 LP verfallen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Birte Meller MA 20/21: WB-FV, WB-PraxisExk. in WB-Praxis auf 3 LP gedeckelt, 2 LP verfallen.		
5 LP	BA: AR, WB1		
Kommentare/Inhalte: Siehe Veranstaltung 56-215. 10-tägige Exkursion zu verschiedenen archäologischen Sehenswürdigkeiten, Fundstätten und Museen, die zuvor im Mittelseminar erarbeitet wurden.			
Lernziele: Siehe Veranstaltung 56-215. Zusätzlich ein Verständnis entstehen, wie Fundorte in ihre Landschaft eingebettet sind und wie dies deren Struktur und Nutzung beeinflusst.			
Vorgehen: Zehntägige Exkursion zu ausgewählten Fundplätzen, mit Kurzvorträgen vor Ort. Die Teilnahme an der Exkursion ist an die bestandene Teilnahme an der Veranstaltung 56-215 Vorbereitung der großen Exkursion: Polen gekoppelt.			
Literatur: Siehe Veranstaltung 56-215.			

1.9. PRAKTIKA UND GRABUNGSPRAKTIKA

LV-NR.	56-245		
LV-Art/Titel	EX: Geländearbeit/ Prospektionen/ Grabung/ Auswärtiges Arbeiten <i>EX: Field work, prospection, excavation and archaeology related work</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Frank Nikulka, Lorenz Luick, Birte Meller		
Weitere Informationen: Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die

	Möglichkeiten im Gelände		Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(1,5 LP pro Woche)	BA: NF-AP, WB1 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: WB-KULTUR		

LV-NR.	56-246		
LV-Art/Titel	Praktikum: Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik im AÖZA <i>Practicum: Experimental archaeology and museum education at the AÖZA</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitungstreffen im Anschluss an die Übung, ESA W, 122 Termin: AÖZA, Albersdorf 27.07.2025-03.08.2025		
Dozent/in	Tosca Friedrich*, Birte Meller		
Weitere Informationen: Teilnahme ist an die Teilnahme an der gleichnamigen Übung gekoppelt			
Kontingent Studium Generale: 10	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA: NF-AP, WB1 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte: Siehe Veranstaltung 56-220			
Lernziele:			
<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Umsetzung eigener Projekte - Kommunikation mit einer breiten Öffentlichkeit - Teamarbeit - Verfassen eines Projektberichtes 			
Vorgehen: Eine Woche praktische Versuche und Museumsarbeit im Freilichtmuseum, mit einem Projektbericht im Anschluss.			
Literatur:			

LV-NR.	56-247		
LV-Art/Titel	Gr: Lehrgrabung I <i>Gr: excavation</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Jochen Brandt		
Weitere Informationen: Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(1,5 LP pro Woche)	BA: NF-AP, WB1 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte: Die Lehrgrabung findet in Seevetal-Hittfeld statt, im Bereich eines geplanten Neubaugebietes nördlich des Ortskerns. Die Grabung ist fußläufig vom Bahnhof Hittfeld aus zu erreichen, das AMH wird bei Bedarf einen Shuttle-Dienst vom Bahnhof aus einrichten. Untersuchungsgegenstand ist eine eisenzeitliche Siedlung, die in Teilen bereits in einer ersten Grabungskampagne im Jahr 2016 untersucht wurde (teilweise erhaltener dreischiffiger Hausgrundriss). Zu rechnen ist mit siedlungstypischen Befunden. Genauere Daten der Maßnahme stehen noch nicht fest, geplant ist eine Durchführung im August 2025.			
Lernziele: Vermittlung aller ausgrabungsrelevanten Erdarbeiten, Befunderkennung und Befundbeschreibung, tachymetrische Vermessung in QGIS-Umgebung, Unterstützung bei der fotografischen Dokumentation, Erfassung von Sachdaten in der Datenbank iDAI field.			

LV-NR.	56-248		
LV-Art/Titel	Gr: Lehrgrabung II <i>Gr: excavation</i>		
Zeit/Ort	n.V.		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: Angebote werden über das Schwarze Brett sowie den VFG-Verteiler bekanntgegeben			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Je nach Fahrzeugkapazitäten und praktischen Möglichkeiten im Gelände	Block-LV: ja	Sonstiges: Keine Vormerkung in STiNE möglich. Bitte tragen Sie sich auf der Papier-STiNE-Anmeldeliste im Geschäftszimmer ein, damit Sie die Leistungspunkte gutgeschrieben bekommen können! Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende:

			0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
(1,5 LP pro Woche)	BA: NF-AP, WB1 MA 10/11: P1 MA 20/21: WB-Praxis BA/MA: WB-KULTUR		
Kommentare/Inhalte: Die Lehrgrabung widmet sich der Erforschung des urgeschichtlichen Bestattungsortes auf der ehemaligen Moorinsel „Groß Villah“ bei Hammah im Landkreis Stade. Die dort belegten neolithischen Megalithanlagen und bronzezeitlichen Grabhügel waren über annähernd zwei Jahrtausende von Torf überdeckt und sind daher außergewöhnlich gut erhalten, tauchen nun aber infolge moderner Drainagemaßnahmen wieder auf und sind als Bodendenkmale gefährdet. Erste Ausgrabungen erfolgten bereits in den 1920er- und 1980er-Jahren. Diese Forschungen erbrachten vor allem für die ältere Bronzezeit (ca. 1800 bis 1100 v. Chr.) interessante Einblicke in die komplexe Abfolge von Gräbern in den Hügeln, den Übergang von der Körper- zur Brandbeisetzung sowie die Nachnutzung älterer Bestattungsmonumente. Das aktuelle Projekt soll anhand eines möglichst ungestörten Befundes die gegenwärtigen Erhaltungsbedingungen eruieren und mithilfe moderner Dokumentationstechniken und naturwissenschaftlicher Verfahren neue Erkenntnisse erbringen. Als Vorbereitung wird die Teilnahme am Hauptseminar „Bronzezeitliche Gräberlandschaften Nordeuropas“ empfohlen.			
Lernziele: Im Mittelpunkt der Lehrgrabung steht die aktive Vermittlung und Umsetzung archäologischer Feldforschungen von den grundlegenden Erdarbeiten über die Vermessung von Befunden bis zur Dokumentation der Tätigkeiten. Weiterhin sollen Ausblicke auf die anschließende, wissenschaftliche Erschließung der Entdeckungen und Aspekte des Kulturgüterschutzes gegeben werden.			
Vorgehen: Die Termine für die Lehrgrabung werden per Aushang im Institut und die Mailverteilerliste bekannt gegeben. Gegen Ende der Vorlesungszeit findet eine Vorbesprechung statt, in welcher alle weiteren Details (Aufgaben, Arbeitszeiten, Unterbringung etc.) kommuniziert werden.			
Literatur: Landkreis Stade (Hrsg.), Landschaftsentwicklung und Besiedlungsgeschichte im Stader Raum. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt. Die Untersuchungen der Jahre 1983-1984 in Hammah und Groß Sterneberg (Stade 1986). Verband der Landesarchäologien, Grabungstechniker Handbuch. Aktualisierung 2011/12. URL: https://www.landesarchaelogien.de/kommissionen/grabungstechnikerhandbuch (17.12.2024).			

1.10. KOLLOQUIUM

LV-NR.	56-255		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Bachelor <i>KO: Colloquium for examination candidates: Bachelor</i>		
Zeit/Ort	Fr. 25.04. und 18.07. jeweils 10:30 Uhr ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz, Edgar Ring		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0



LP-Varianten und Modulzuordnungen	
3 LP	BA: V1
<p>Kommentare/Inhalte: Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.</p> <p>Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum BA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach. Melden Sie sich dann über den Kontext V1 selber zum Kolloquium an. Eine Teilnahme ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur BA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.</p> <p>Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung. Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</p>	

2. MASTER

2.1. HAUPTSEMINARE

LV-NR.	56-230		
LV-Art/Titel	HS: Forschungsschwerpunkt Frühmittelalter, Sachsen-Slawen <i>HS: Research focus Early Middle Ages, Saxon-Slavs</i>		
Zeit/Ort	Do 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		
8 LP	BA: V1 MA: WP2, WP3, WP4		

LV-NR.	56-231		
LV-Art/Titel	HS: Ältere Bronzezeit Nordeuropas <i>HS: Early Bronze Age of Northern Europe</i>		
Zeit/Ort	Di 10:00-12:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 5
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	BA: V1 MA: WP1, WP2, WP3, WP4		
5 LP	BA/MA: FWB uniweit, WB-KULTUR, SG BA: WB2-FV MA: WB-FV		

8 LP	BA: V1 MA: WP1, WP3, WP4
------	-----------------------------

2.2. MASTER PROJEKT UND FORSCHUNGSWERKSTATT

LV-NR.	56-235		
LV-Art/Titel	MA-Projektarbeit <i>MA projects</i>		
Zeit/Ort	Termine werden noch festgelegt		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz, Birte Meller		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
10 LP	MA 10/11: P2		
12 LP	MA 20/21: P1		
Kommentare/Inhalte: MA-Studierende entwickeln möglichst in Arbeitsgruppen ihr erstes eigenes studienbegleitendes Forschungsprojekt unter fachlicher Betreuung und Anleitung.			
Lernziele: Projektkonzeption, Teamarbeit, fachliche und interpersonelle Kooperation			
Vorgehen: Gesprächsrunden			

LV-NR.	56-236		
LV-Art/Titel	MA-Forschungswerkstatt <i>MA research skills</i>		
Zeit/Ort	Nach Absprache, bzw. Dienstag 12:00-14:00 Uhr ESA W, 122 (1. Termin 15.04.25)		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz, Birte Meller		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: Teilweise	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
8 LP	MA 10/11: P3		
5 LP	MA 20/21: P2		
2 LP	MA: VFG-WB-FV		
Kommentare/Inhalte: Gemäß Vorgaben in Fachspezifischen Bestimmungen			
Lernziele:			

Gemäß Vorgaben in Fachspezifischen Bestimmungen; eigene Kompetenzen erkennen und definieren; Forschungsinteressen eingrenzen und eigenes Profil schriftlich darstellen; Bewerbungsvorbereitung, Examensthemen andenken.

Vorgehen:

In gemeinsamer Absprache, Anfertigung eines individuellen Portfolios, gegenseitige Optimierungen

2.3. KOLLOQUIA

LV-NR.	56-255		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Master (10/11) <i>KO: Colloquium for examination candidates: Master (10/11)</i>		
Zeit/Ort	Fr. 25.04. und 18.07. jeweils 10:30 Uhr ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz, Edgar Ring,		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	MA 10/11: P3 (Besuch des Kolloquiums. Vortrag im Kolloquium geht mit weiteren 3 LP ins Abschlussmodul ein.)		
3 LP	MA 10/11		
Kommentare/Inhalte			
<p>Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.</p> <p>Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum MA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach. Melden Sie sich dann entsprechend in STiNE selber zum Kolloquium an (Infos siehe unten). Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte.</p> <p>Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.</p> <p>2 LP (FSB 10/11): Melden Sie sich bitte über den Kontext P3 (2 LP) selber zum Kolloquium an. Der benotete Vortrag + Verteidigung im Kolloquium geht dann mit 3 weiteren LP ins Abschlussmodul ein.</p> <p>Die Anmeldung zum Abschlussmodul erfolgt nach der Zulassung zur Abschlussarbeit durch die Prüfungsabteilung. Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</p>			

LV-NR.	56-255		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten: Master (20/21) <i>KO: Colloquium for examination candidates: Master (20/21)</i>		
Zeit/Ort	Fr. 25.04. und 18.07. jeweils 10:30 Uhr ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka, Birte Meller, Lorenz Luick, Tobias Mörtz, Edgar Ring		

Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: MA-Studierende nach FSB 20/21 besuchen das Kolloquium zweimal (P2 und Abschlussmodul) Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
1 LP	MA 20/21: P2 (Vorstellung)		
6 LP	MA 20/21: MA Abschluss (Vortrag und Verteidigung)		
Kommentare/Inhalte:			
<p>Wer an einem Kolloquium einen Vortrag halten möchte melde sich bitte zeitnah bei L. Luick zur Terminplanung. Bei anderen Nachfragen zur Anmeldung und Durchführung wenden Sie sich an B. Meller.</p> <p>MA: Bitte halten Sie vor der Anmeldung zum MA-Kolloquium immer Rücksprache im Fach. Melden Sie sich dann entsprechend in STiNE selber zum Kolloquium an (Infos siehe unten). Eine Teilnahme am Kolloquium mit eigenem Vortrag ist in Absprache mit der Leitung des Kolloquiums ggf. auch dann möglich, wenn die Anmeldung zur MA-Arbeit noch in etwas weiterer Ferne liegen sollte. Es wird aus inhaltlichen Gründen empfohlen, das Kolloquium unabhängig von weiterem LP-Erwerb (und ohne STiNE-Anmeldung) möglichst in jedem Semester zu besuchen.</p> <p>1 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext P2 selber zum Kolloquium (1 LP) an. 6 LP (FSB 20/21): Melden Sie sich bitte über den Kontext ABSCHLUSSMODUL selber zum Kolloquium (6 LP) an. ACHTUNG: Das MA-Kolloquium wird verpflichtend zweimal besucht: einmal in der 1-LP-Variante im Rahmen von P2 und einmal in der 6-LP-Variante inkl. Verteidigung der MA-Arbeit im Rahmen des Abschlussmoduls.</p> <p>Nähere Informationen zum Abschlussmodul und zur Anmeldung zur Abschlussprüfung finden Sie hier: https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge</p>			

LV-NR.	56-260		
LV-Art/Titel	KO: Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler (Promovierende) <i>Colloquium for junior researchers (Doctoral candidates)</i>		
Zeit/Ort	Termine nach Vereinbarung		
Dozent/in	Frank Nikulka, Tobias Mörtz		
Weitere Informationen:			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: ja	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
	Nicht wählbar		
Kommentare/Inhalte: Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsthemen in Dissertationsvorhaben.			

3. ZENTRALE LEHRANGEBOTE FACHBEREICH KULTURWISSENSCHAFTEN BA UND MA

(BITTE BEACHTEN SIE ZUSÄTZLICH DAS UMFANGREICHE ANGEBOT DER EINZELNEN FÄCHER DES FB IM WAHLBEREICH KULTUR BA UND MA)

3.1. KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

LV-NR.	56-1004		
LV-Art/Titel	UE: Techniken und Methoden der archäologischen Feldforschung <i>UE: Techniques and methods of archaeological field research</i>		
Zeit/Ort	Vorbesprechung am Freitag, 14.4.25, 17-19, ESA W, 121 Fr., 13.6./Sa., 14.6., 9-18, Sa., 20.6., 10-18, ESA W, 121		
Dozent/in	Fabian Schwenn		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	Zentrales Lehrangebot: BA HF WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) MA WB-KULTUR Klassische Archäologie: Ü, NF-Ü, WB1-WB Kultur		

3.2. ÄGYPTOLOGIE

LV-NR.	56-1007		
LV-Art/Titel	SE: Teje, Nofretete, Meritaton – Die Königinnen von Amarna <i>SE: Tiye, Nefertiti, Meeritaten – The Queens of Amarna</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Hella Küllmer		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 7	Teilnahmebegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
3 LP	BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG MA WB-KULTUR, FWB		

Kommentare/Inhalte:

Es gibt wohl keine andere Periode des Alten Ägypten, die so im Interesse steht wie die Amarna-Zeit, in der Pharao Echnaton den Gott Aton zum einzigen Gott erklärte und Theben, Hauptstadt des Reichsgottes Amun-Re, verließ, um eine völlig neue Stadt zu errichten. Neben der Abkehr von der vielfältigen und -gestaltigen Götterwelt ging er auch neue Wege in der Ikonographie, die neben einigen rätselhaften Darstellungen der Herrscherfamilie in Reliefs und Statuen auch die Büste der Nofrete hervorbrachte, die neben der Goldmaske des Tutanchamun der Inbegriff der Schönheit der ägyptischen Kunst ist.

Das Seminar will den Blick auf die Königinnen in Amara lenken: Teje, die Mutter Echnatons und Große Königliche Gemahlin Amenhotep III., ist nicht nur für ihre besondere Rolle in der Außenpolitik bekannt, sondern wird ihren Sohn auch in seinen frühen Regierungsjahren beeinflusst haben. Nofretete wird immer an der Seite Echnatons gezeigt, sie unterstützte seine religiösen und politischen Veränderungen - sie war aber nicht die einzige Königsgemahlin. So ist auch noch Kija bekannt, möglicherweise die Mutter von Tutanchamun – Nofretete und Echnaton sind immer nur mit ihren gemeinsamen sechs Töchtern dargestellt. Nach dem Verschwinden von Nofretete zeigt sich die älteste Tochter Meritaton an der Seite Echnatons und wird kurze Zeit später die Große Königliche Gemahlin seines Nachfolgers – oder seiner Nachfolgerin Nofretete, eine sehr kontrovers diskutierte Hypothese.

Die Veranstaltung richtet sich an Studenten ohne ägyptologisches Fachwissen.

Lernziele:

Anforderungen:

Schriftliche Prüfung am Ende des Seminars

Literatur:

Arnold et al. 1999, The Royal Women of Amarna : Images of Beauty from Ancient Egypt

4. ERWEITERTES LEHRANGEBOT ANDERER FÄCHER

4.1. SEMINAR

LV-NR.	59-119			
LV-Art/Titel	Toolbox for Archaeometry - Crash Course in Written Artefacts Archaeometry N.N.			
Zeit/Ort	Mo 16-18 Uhr, CSMC, Warburgstraße 26, room 2002			
Dozent/in	Dr. Olivier Bonnerot, Dr. Grzegorz Nehring			
ENGLISH! Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt!				
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: ja (TN 10)	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontakt-studierende: 0	Kontingent Studium Generale: 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
6 LP	BA: WB2-FV MA: WB-FV			
Zusätzliche Information zu Prüfungen: Written term paper within the framework of the seminar or equivalent written work in accordance with the requirements set forth in Section 13 subsection 5. The specific type of examination will be announced by the instructor at the beginning of the course.				
Kommentare/Inhalte: This course introduces practical aspects of material analysis of ancient artefacts, such as choosing relevant techniques and devices, understanding their limits, setting up material analysis, recording, managing, interpreting, and comparing datasets. The primary focus will be on the analysis of written artefacts. The aim of this seminar is to enable students with no or little scientific background to acquire the basic knowledge needed to plan and conduct research in archaeometry through a hands-on approach. It will familiarize students with the tools and methods used by material scientists when dealing with cultural artifacts. Although the seminar is designed to complement other courses on archaeometry, students who have not taken these courses can also attend, as basic material properties and common techniques will be reviewed. The course introduces the tools in the logical order of an archaeometry project, starting from the conception of the project with the definition of the questions that can be addressed by material analysis, to the interpretation of results. The course will start with a brief introduction to archaeometry with the stress put on what information can be retrieved from the material analysis, and with what techniques. The most common analytical techniques and their limitations will then be reviewed and illustrated with case studies. Students will thereafter learn how to set up material analysis and choose the relevant technique(s) for addressing specific questions. After the initial introduction, the students supported by the literature provided by the lectures, will prepare short presentations on the types of the materials relevant to the culture heritage objects of their interest. In the second stage, the course will introduce students to data evaluation, so that they can understand what the results mean, how precise and significant they are, and how they can be compared with results from other experiments or from the literature. The course will be illustrated with practical examples at every step. These will be chosen according to the students' research interests whenever possible. After the course, students will be familiar with a versatile set of tools that can be useful not only in the field of archaeometry of written artefacts.				
Literatur:				

5. KONTAKTSTUDIERENDE

5.1. VORLESUNG

LV-NR.	56-201		
LV-Art/Titel	VL: Urnenfelderkultur und Hallstatt-Zeit <i>VL: Urnfield culture and Hallstatt period</i>		
Zeit/Ort	Di 16:00-18:00, ESA W, 221		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: unbegrenzt	Teilnahmebegrenzung: Zuhörerzahl je nach aktuell geltender Raumkapazität	Block-LV: nein	Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: unbegrenzt
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

5.2. PROSEMINARE

LV-NR.	56-202		
LV-Art/Titel	PS: Einführung in die Methodik <i>PS: Introduction to methods</i>		
Zeit/Ort	Di 14:00-16:00 Uhr, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnahmebegrenzung: 30	Block-LV: nein	Sonstiges: Zusätzliche Variante mit 2 LP für MAST Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 2
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

5.3. MITTELSEMINARE

LV-NR.	56-210
LV-Art/Titel	MS: Die eisenzeitlichen Kriegsbeuteopfer in Skandinavien <i>MS: The Iron Age war booty sacrifices in Scandinavia</i>
Zeit/Ort	Mo, 07.4., 5.5. und 19.5.25, 15:00-18:00 Fr, 13.6. und 04.07.25, 10:00-18:00, ESA W, 122
Dozent/in	Stefan Burmeister*

Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 2
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-NR.	56-211		
LV-Art/Titel	MS: Handwerk im Mittelalter III <i>MS: Crafts in the Middle Ages III</i>		
Zeit/Ort	Mi 10:00-13:00, 14-tägig, Beginn 09.04.2025, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Andraschko*, Birte Meller		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-NR.	56-212		
LV-Art/Titel	MS: Bildkacheln des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit II: Schleswig-Holstein und Niedersachsen einschließlich Hamburg und Bremen <i>MS: Picture tiles from the late Middle Ages and early modern period: Schleswig-Holstein and Lower Saxony, including Hamburg and Bremen</i>		
Zeit/Ort	Mi 15:00-18:00, 14-tägig, Beginn 09.04.2025., ESA W, 122		
Dozent/in	Edgar Ring		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 8	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: ja Kontingent Kontaktstudierende: 2
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

5.4. HAUPTSEMINARE

LV-NR.	56-230
---------------	---------------

LV-Art/Titel	HS: Forschungsschwerpunkt Frühmittelalter, Sachsen-Slawen <i>HS: Research focus Early Middle Ages, Saxon-Slavs</i>		
Zeit/Ort	Do 16:00-18:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Frank Nikulka		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 4	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 3
Kommentare/Inhalte: siehe BA			

LV-NR.	56-231		
LV-Art/Titel	HS: Ältere Bronzezeit Nordeuropas <i>HS: Early Bronze Age of Northern Europe</i>		
Zeit/Ort	Di 10:00-12:00, ESA W, 122		
Dozent/in	Tobias Mörtz		
Weitere Informationen: 0,5 LP pro Exkursionstag - ggf. als zusätzliche Veranstaltung im Rahmen der oben genannten Veranstaltung, die in den entsprechenden BA- und MA-Modulen bzw. (Wahl)Bereichen mit möglichem Praxisbezug anerkannt werden können.			
Kontingent Studium Generale: 6	Teilnahmebegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Uni-Live: nein Kontingent Kontaktstudierende: 5
Kommentare/Inhalte: siehe BA			